



Krusenhoff

Gemeinde Kirchlinteln, Am Rathaus 1, 27308 Kirchlinteln, Tel. 04236 - 8724, tourismus@kirchlinteln.de, www.kirchlinteln.de
Stadt Visselhövede, Marktplatz 2, 27374 Visselhövede, Tel. 04262 - 301113, stadt@visselhoevede.de, www.visselhoevede.de
Tourist-Information Vogelpark-Region, Lange Straße 20, 29664 Walsrode, Tel. 05161 - 7897482, info@vogelpark-region.de, www.vogelpark-region.de
Stadt Verden (Aller), Tourist-Information, Große Straße 40, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231 - 12345, touristik@verden.de, www.verden.de

Touristische Hinweise

St. Georg-Christophorus-Jodokus-Kirche, Renaissance-Kirche in Stellichte, von Ostern bis zum Ende der Sommerzeit an jedem Sonn- und Feiertag von 14.00 - 16.00 Uhr, Tel. 05168 - 309, www.kirchengemeinde-walsrode.de/unsere-kirchen
Rittergut Stellichte, Forstverwaltung, Stellichte 1, Walsrode, Tel. 05168 - 436, www.rittergut-stellichte.de
Dorfcafé Stellichte, Stellichte Nr. 15a, Walsrode, Öffnungszeiten siehe Internet www.lehrde-tal.de
Niedermühle in Stellichte 28, Walsrode, in der heute mit Wasserkraft Strom erzeugt wird, Treffpunkt Lehrde-Tal e.V., **Königshof**, heute bewirtschaftet als landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb
Moorkieker in Kükenmoor, regionaltypischer Spiel- und Kulturort, Am Siel, Kirchlinteln
Hügelgräberheide, Naturschutzgebiet südlich der Ortschaft Kirchlinteln, bietet Gelegenheit zu einer Wanderung
Entdeckerpfad Hügelgräberheide, www.stadt-land-erleben.de
St. Petri-Kirche im Ortskern von Kirchlinteln, 01.05. - 30.09., Di. - So. 9.00 - 18.00 Uhr, offene Kirche
Waldspielplatz Kirchlinteln, Zugang von der Weitzmühlener Straße
Deutsches Pferdmuseum, Holzmarkt 9, Verden (Aller), Di.-So. 10.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04231 - 807140, www.dpm-verden.de
Dom zu Verden, Lugenstein 10 - 12, Verden (Aller), tgl. 9.00 - 17.00 Uhr (außerhalb der Gottesdienste), Nov. - Feb. 9.00 - 16.00 Uhr, Tel. 04231 - 2495, www.dom-verden.de
Historisches Museum Domherrenhaus, Untere Straße 13, Verden (Aller), Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr, Sa. - So. 11.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04231 - 2169 www.domherrenhaus.de

Fahrradverleih / Reparatur

Hotel ANDERS (nur Fahrradverleih), Gottlieb-Daimler-Straße 11, Walsrode, Tel. 05161 - 6070, info@anderswalsrode.de, www.anderswalsrode.de
VeloBox, Bergstraße 8, Walsrode, Tel. 05161 - 4811870, info@velobox-walsrode.de, www.velobox-walsrode.de
Autohaus Bomnüter, (nur Fahrradreparatur), Hauptstraße 15, Kirchlinteln, Tel. 04236 - 210, www.autohaus-bomnueter.de
2-Rad Kastner, (nur Fahrradreparatur), Zollstraße 1a, Verden (Aller), Tel. 04231 - 9399554
Räderei, (nur Fahrradreparatur), Große Straße 109, Verden (Aller), Tel. 04231 - 932312
Räderwerk, (nur Fahrradreparatur), Windmühlenstraße 16, Verden (Aller), Tel. 0152 - 27488635

E-Bike Ladestationen

Kirchlinteln, Hauptstraße 11 (Lintler Krug)
Verden (Aller), Saumurplatz (Verwell Erlebnisbad)
Verden (Aller), Große Straße 40 (Tourist-Information)
Verden (Aller), Untere Straße 13 (Stadtgarten am Historischen Museum Domherrenhaus)

Weitere Informationen

Landkreis Verden, Tourismus, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231 - 15480, tourismus@landkreis-verden.de, www.radlerparadies.de



Dorfcafé - Stellichte

Impressum

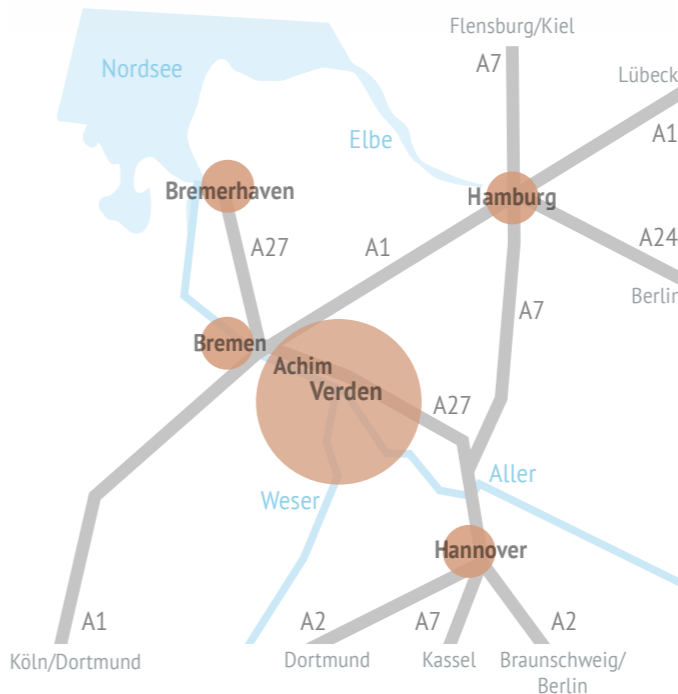
Herausgeber: Landkreis Verden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchlinteln, der Stadt Visselhövede und der Stadt Walsrode
Rechte an Konzept und Zeichnungen: Klaus Merkle
Fotos: Karl-Heinz Berger, Ralf Reincken, Gemeinde Kirchlinteln, Magdalene Bokeloh
Zeichnung: H. Schwarz

Stand: 2024
HDW, Verden



Anreise

Mit der Bahn
Aus Richtung Bremen und Hannover bis zu den Bahnhöfen Verden (Aller), Visselhövede oder Walsrode
Mit dem Auto
Über die A27 bis zur Abfahrt Verden-Ost, dann Richtung Kirchlinteln/Visselhövede



Weitere Radwege
 – Aller-Heide-Radweg
 – Aller-Radweg
 – Kirchen-Radweg
 – Liebes-Tour
 – Meliorations-Tour
 – Weser-Radweg Verden-Hoya
 – Wümme-Radweg



Informationen:
Telefon 04231 - 15480
www.radlerparadies.de

Die gesamte Route können Sie unter www.landkreis-verden-navigator.de als GPX-Track runterladen

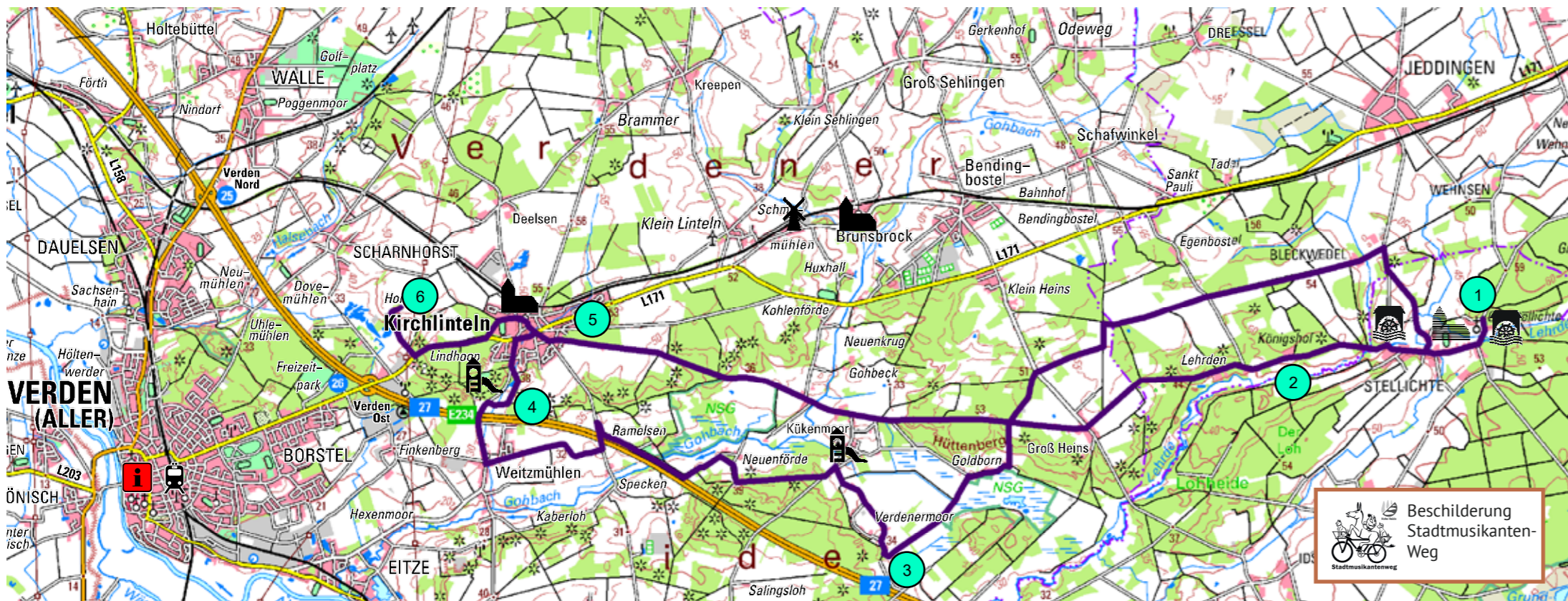
Stadtmusikanten- Weg



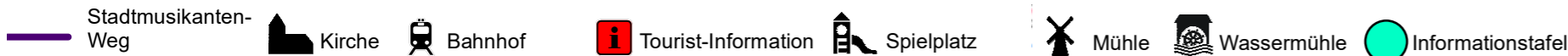
Streckenlänge:
bis zu 42 km



Die Heimatregion
der Stadtmusikanten entdecken



Legende



Der Radweg führt durch dichten Laubmischwald in westlicher Richtung durch das 600 Einwohner große Stellichte über die von dem Heidedichter Hermann Löns als schönsten Platz im „Heidedorf“ beschriebene Niedermühle, die wohl deutlich älter ist als 1592 (erstmalige schriftliche Erwähnung).

2 Hund „Packan“

Am Königshof, seit Jahrhunderten ein einstelliger Hof im Ortsteil Bleckwedel der Stadt Visselhövede im Landkreis Rotenburg (Wümme), steht die zweite Informationstafel des Stadtmusikanten-Märchens. Die Bebauung und Landschaft haben sich in den Jahrhunderten kaum strukturell verändert. Der Königshof ist wohl der älteste Hof und soll Eigentum des hannoverschen Königs gewesen sein, der hier auf Hirschjagd ging.

3 Katze „Bartputzer“

Am Rande des Naturschutzgebietes in Verdenermoor steht auf dem Ferienhof Krusenhoff die nächste Informationstafel. Nicht nur hier im Moor setzte man Katzen zur Mäusejagd ein und ertränkte sie, sobald sie ihren Dienst nicht mehr verrichten konnten. Dieses Schicksal drohte auch der Katze „Bartputzer“ im Märchen, so dass sie jämmerlich mauzend am Wegesrand auf Hund und Esel traf.

Sehenswertes am Rande

Entlang des Geestrückens führt der Radweg. Biegen Sie auf dem Weg nach Neuenförde nach rechts Richtung Kükenmoor und rasten auf dem Naturspielplatz Moorkieker mit Schutzhütte, Spielgelegenheiten für Kinder und einem nahegelegenen eingezäunten Wildgehege.

4 Hohlwegspuren in der Hügelgräberheide

Der Radweg auf den Spuren des alten Handelsweges nach Lüneburg führt Sie weiter durch Gelände, das bereits in der Steinzeit 8000 - 4000 v. Chr. besiedelt war. Zahlreiche Hünengräber in der Hügelgräberheide sind noch heute sichtbare Zeugnisse der frühen Bestattungskultur.

5 Hahn „Rotschopf“

Am Lintler Krug in der Hauptstraße der Gemeinde Kirchlinteln befindet sich die vorletzte Informationstafel. Das liebevoll sanierte historische Fachwerkhäuschen diente früher als Wechselstation für Pferde, war Gaststätte und Herberge. Denkt man an die in der Gegend sehr beliebte Hochzeitssuppe auf Basis einer Hühnerbrühe, dann passt der Ort gut zum Hahn im Märchen, der auf dem Hoftor vor Angst um sein Leben aus Leibeskräften schrie.

Vorbei an der 1385 erstmalig urkundlich erwähnten St. Petri-Kirche führt in westlicher Richtung der Radweg zum Ziel der Reise der Stadtmusikanten und Wendepunkt der Tour.

6 Horst „Räuberhaus“

Da man von der Anhöhe an Verdens Stadtgrenze einen guten Blick auf den alten Handelsweg hatte, war dies eine strategisch gute Lage für Räuber. Die letzte Informationstafel an der Stelle eines nicht mehr erhaltenen alten Häuschens zeigt an, dass hier die Räuber gehaust haben könnten, bis sie von den vier Tieren verjagt wurden.

Der Rückweg führt über die Kükenmoorer Straße (historische Straße mit Kopfsteinpflaster), Heinser Straße nach Bleckwedel und von dort nach Stellichte.

Das Märchen der Stadtmusikanten

1819 nahmen die Brüder Grimm in der zweiten Auflage ihrer Märchensammlung das Märchen der Bremer Stadtmusikanten auf. Diese Tierfabel geht auf mündliche jahrhundertealte Erzählungen zurück, als „Stadtluft noch frei machte“ und deshalb die Hansestadt Bremen als erstrebenswertes Ziel der Reise galt. Die vier Tiere – Esel, Hund, Katze und Hahn – wollten Stadtmusikanten werden und so ihr Gnadensbrot verdienen. Allerdings kamen sie gar nicht in Bremen an, sondern eroberten sich mit einem Räuberhaus vor den Toren der Stadt ein offensichtlich angenehmes, dauerhaftes Domizil. Die Tiere stehen sinnbildlich für Knechte und Mägde, die zu alt für die Arbeit geworden waren und deshalb von ihren Herren vertrieben wurden oder um ihr Leben fürchten mussten. Das Märchen ist eine schöne Para-

bel dafür, dass man trotz Schwäche und Alter durch Zusammenhalt und Nutzen eigener Stärken alles erreichen und sogar eine Räuberbande aus ihrem Haus verjagen kann.

Der historischen Forschung zufolge finden sich Spuren, dass das Märchen in den Wäldern um Verden angesiedelt ist. Entlang beispielhafter Stationen führt der „Stadt Musikanten-Weg“ über rund 42 Kilometer vom Rittergut Stellichte nach Horst vor Verden und wieder zurück. Die gesamte Wegstrecke weist kaum Steigungen auf, geht durch stille Wälder und Felder, zum Teil auch über Sand- und Schotterwege.

Wegbeschreibung

1 Esel „Grauschimmel“

Beginnen Sie die Radtour wie im Märchen mit dem Esel, zu dem eine Informationstafel an der Obermühle auf dem Stellichter Rittergut steht. Dieses befindet sich rund 11 km von Walsrode entfernt im Heidekreis. Zu dem Gebäudeensemble, das seit 1470 im Besitz der Familie von Behr ist, zählt auch die Rittergutskirche mit der „Sünderbank“. Direkt unter der Kanzel mussten die Menschen sitzen, die „Übles taten oder Übles redeten“. Dafür steht symbolisch eine Schnitzerei mit einem an Ketten gelegten Bär.



Lintler Krug

